

Call for Papers

Unterrichtsqualität in schulischen Fremdsprachen

Symposium an der Universität Erfurt

am 27. September 2022

Was macht *qualitätsvollen* Fremdsprachenunterricht aus? Durch welche Merkmale zeichnet sich *guter* Unterricht aus und welche erweisen sich hinsichtlich unterrichtlicher Zielkriterien als *effektiv*? Sind diese Kriterien *generisch* oder *fachspezifisch* geprägt?

Derartige Fragestellungen stehen nicht nur im Vordergrund des aktuellen bildungswissenschaftlichen Diskurses, wie die diesbezüglich kürzlich zahlreich erschienenen Sonderhefte einschlägiger Fachzeitschriften belegen. Vielmehr regen sie auch zu einer kritischen Reflexion, subtilen Identifikation und differenzierten Analyse existierender und neuer Merkmale und Modellierungen von Unterrichtsqualität an. Deren theoretischen Ausgangspunkt bildet oftmals das Modell der drei Basisdimensionen *Klassenführung*, *konstruktive Unterstützung* und *kognitive Aktivierung* (Klieme et al., 2006). Als mögliche Weiterentwicklungen werden beispielsweise Ergänzungen um eine vierte Dimension wie einer allgemeinen *fachspezifischen Komponente* (Lipowsky & Bleck, 2019) oder einen konkreten *Fachaspekt* (z. B. Schlesinger et al., 2018) diskutiert, aber auch eine Verfeinerung und Erweiterung der ursprünglich drei auf sieben Dimensionen *exklusive* (z. B. teaCh-Modell Wisniewski et al., 2020) oder *inklusive fachspezifischer Anteile* (z. B. Syntheseframework Praetorius et al., 2020) vorgeschlagen. Als besonders bedeutsam und fruchtbar für eine zielorientierte, tragfähige Beantwortung der aufgeworfenen Fragestellungen erweisen sich dabei ein reger wissenschaftlicher Austausch und ein Zusammenwirken von *empirischer Bildungs-* und *fachdidaktischer Forschung* (Reusser & Pauli, 2021).

Im Gegensatz zum mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich liegen für fremdsprachliche Schulfächer jedoch bislang kaum Ansätze vor, was *qualitätsvollen* Unterricht ausmacht (Wilden, 2021). Hierfür sind einerseits theoretische Grundlagen zu schaffen, welche die *Fachspezifik und -kultur* der jeweils fokussierten Fremdsprache bewahren, zugleich aber auch an den derzeitigen *bildungswissenschaftlichen Diskurs anschlussfähig* sind. Andererseits sind eine empirische Überprüfung derartiger Modelle *guten* Fremdsprachenunterrichts und eine Untersuchung der darin postulierten *Effekte* erforderlich, um weitere Erkenntnisse über *Qualitätsmerkmale* und *Optimierungsmöglichkeiten* des Lehrens und Lernens von Fremdsprachen in der Schule zu erlangen.

Mit dieser Fachtagung möchten wir den diesbezüglichen Diskurs in der fachdidaktischen Fremdsprachenforschung etablieren sowie voranbringen und erhoffen uns zahlreiche Beiträge, die sich theoretisch oder insbesondere empirisch dem Thema *Unterrichtsqualität in schulischen Fremdsprachen* widmen.

Beitragseinreichung

Als Beiträge können wissenschaftliche Präsentationen mit einem Umfang von 20 Minuten Vortragszeit (plus 10 Minuten Diskussion) eingebracht werden. Hierzu senden Sie bitte ein Exposé Ihres Beitrags *via E-Mail bis spätestens Dienstag, den 31.05.2022*, an folgende Adresse: viviane.lohe@uni-erfurt.de.

Achten Sie bei der Einreichung Ihres Exposés auf Vollständigkeit und Richtigkeit nachstehender Informationen:

- Thema (Arbeitstitel)
- Autor*in(nen) des Beitrags
(Vorname, Nachname, institutionelle Affiliation, E-Mail-Adresse)
- Erläuterungen (maximal 250 Wörter) zu folgenden Aspekten:
 - Ziele oder Fragestellungen,
 - theoretischer Rahmen und Forschungsstand,
 - Methode,
 - Ergebnisse, falls schon vorhanden, oder erwartete Ergebnisse,
 - Literaturangaben (gemäß APA-Stil; zählt nicht zu den 250 Wörtern)

Die eingereichten Exposés werden einem *Review-Verfahren* nach den oben genannten Kriterien unterzogen und die Autor*innen anschließend über das Ergebnis der Begutachtung verständigt. Für alle angenommenen Beiträge soll im Nachgang der Tagung die Möglichkeit zur Veröffentlichung in einem *themenspezifischen Sammelband* bestehen.

Tagungsgebühren und Conference Dinner

Indem das Symposium durch die Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF) gefördert wird, ist die *Teilnahme an der Tagung* für alle Referent*innen und Interessierten *kostenlos*.

Zur Einstimmung auf das Symposium soll an dessen Vorabend, *am 26.09.2022 ab 19 Uhr*, ein *Conference Dinner* stattfinden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 50 € und sind von den Teilnehmenden selbst zu entrichten. Bitte geben Sie bei Ihrer Tagungsanmeldung deshalb auch verbindlich an, ob Sie am Conference Dinner teilnehmen werden.

Zeitplan

Deadline für Beitragseinreichungen	31.05.2022
Rückmeldung zu den Einreichungen	30.06.2022
Registrierung/Bestätigung der Vortragenden	31.07.2022
Registrierung der Teilnehmenden	05.09.2022
Conference Dinner	26.09.2022
Symposium	27.09.2022

Veranstalter*innen

Dr. Viviane Lohe, Universität Erfurt (viviane.lohe@uni-erfurt.de)

Dr. Alfred Lindl, Universität Regensburg (alfred.lindl@ur.de)

Prof. Dr. Petra Kirchhoff, Universität Erfurt (petra.kirchhoff@uni-erfurt.de)